

13. Jahresbericht des Präsidenten

An 4 Sitzungen wurden folgende Geschäfte behandelt:

Die kantonale Stiftungsaufsicht verlangte zusätzliche Informationen zu unseren Tätigkeiten und Ereignissen, worüber wir in den jeweiligen Jahresberichten hinweisen auch im Internet.

Für die Wiederherstellung von Gel. D 71/D72 entschliesst sich die Stiftung für einen Kostenbeitrag an Verein Mikado

In der Rundlokremise wurde eine Lautsprecheranlage installiert, die jeweils auch im Aussenbereich und in der Werkstätte zugeschaltet werden kann. Diese dient der Sicherheit bei grösseren Anlässen, wie z.B. Tag der offenen Tore.

Der Flyer wurde mit aktuellen Bildern und Texten neu aufgelegt.

Erstmals werden die Tage der offenen Tore an 2 Tagen stattfinden, was entsprechend grösserer Personalaufwand mit sich bringt. Der grosse Publikumsaufmarsch hatte bewiesen, dass dies ein guter Entscheid war, sodass dies so beibehalten wird.

Die Flachdachsanieierung und Wiederherstellung der entfernten Dachschuten, werden eine grössere finanzielle Aufgabe sein. Es handelt sich doch um über 600 m2 und ein über hundertjähriges Flachdach. Den Kostenvoranschlag werden wir der kantonalen Denkmalpflege/Lotteriefonds mit einem Beitragsgesuch zukommen lassen.

Mit grosser Überraschung wurde der Bahnpark Region Brugg mit dem Aargauischen Heimatschutzpreis geehrt mit Fr. 10`000 gestiftet von der Neuen Aargauer Bank. Das vorbildliche Erhalten der Eisenbahngeschichte in unserem Kanton, gab Grund für die Auszeichnung. Zu diesem Anlass ehrten u.a. Regierungsrat Alex Hürzeler, Benedikt Weibel ehem. Vorsitzender der GL SBB, Stadtammann Barbara Horlacher Brugg und Dr. Roland Herrmann CEO der NAB und Jury Obfrau Nicoletta Brentano mit dessen Präsidenten Christoph Brun des Aargauischen Heimatschutzes, die Arbeiten der Stiftung. Für unser Personal wurde einen Monat zuvor als Dank einen Anlass durchgeführt, der alle sehr erfreute.

Geleise D 73/ D74 müssen im Bereich der Drehbühne erneuert werden, was SBB Login mit Lehrlingen ausgeführt hatte, ebenfalls sind Schutzstumpfen zur Drehbühne erstellt worden.

Die Arbeiten für die Erstellung der Fundamente der alten Perronhalle von Wildeg, aus dem Jahre 1882 in Bellinzona, gehen zügig voran. Im Bereich der Grube im Geleise 74 wird diese historische Halle wertvolle Dienste leisten. Können doch die Lokomotiven im Trockenen gewartet werden und das Ensemble Bahnpark Brugg wird um ein interessantes Exemplar reicher.

Aus dem Stiftungsrat wird Gründungsmitglied Daniel Knecht Unternehmer austreten, der bei Gelegenheit für seine Arbeit geehrt wird, die räumliche Nähe zum Bahnpark war für uns von grossem Vorteil.

Als Nachfolger wird Fabian Sollberger Brugg Lokführer SBB gewählt, er ist ein junger initiativer Mann mit vielen Ideen und grossem «Eisenbahnerherz», dies hatte er schon bei andern historischen Lokomotivvereinen bewiesen.

Die Sanierung der SBB Verbindungslinie Überwerfung VL Basel – Gotthard wurde angekündigt auf 2021. Dies verursacht erhebliche Konsequenzen bei unserer knappen Platzsituation, da braucht es noch einige Gespräche.

Der Präsident:

Gregor Tomasi